

Presseinformation – 7. September 2022

Emma Goldman Award: Wissenschaftler:innen für herausragende Leistungen in der Feminismus- und Ungleichheitsforschung ausgezeichnet

FLAX Foundation verleiht zum dritten Mal hoch dotierte Emma Goldman Awards am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Wien (IWM) – Bei der gestrigen Preisverleihung am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien zeichnete die FLAX Foundation sieben Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen mit den Emma Goldman Awards aus. Zwei der Preisträger:innen erhalten zudem die Möglichkeit zu einem Forschungsaufenthalt am renommierten Institut für die Wissenschaften vom Menschen.

„Auch dieses Jahr haben wir sieben herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nominiert, die sich voll und ganz der Erforschung von Feminismus und Ungleichheit in Europa widmen. Es ist uns eine große Ehre und Freude die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner der Emma Goldman Awards zu verkünden“, sagt Mieke Verloo, Vorstandsvorsitzende der FLAX Foundation.

„Innovative Forschung braucht Förderung. Daher freuen wir uns, dass das IWM zwei Preisträger:innen des Emma Goldman Awards am Institut zu einem Forschungsaufenthalt begrüßen kann“, sagt Misha Glenny, Rektor des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen (IWM).

Die **Emma Goldman Award 2022 – Gewinner:innen** sind:

Toni Haastrup (Schottland), Professorin für Internationale Politik, University of Stirling
Ausgezeichnet für Forschung zu: Gender, Feministische Ansätze in Internationalen Beziehungen am Beispiel der Europäischen Union und der Afrikanischen Union

Tatev Hovhannisyan (Armenien), Investigativjournalistin Open Democracy
Ausgezeichnet für: gendergerechte, datenbasierte Berichterstattung

Patrizia Zanoni (Belgien/Niederlande), Professorin Hasselt University; Research Fellow Leuven University; Chair in Organization Studies Utrecht University School of Governance
Ausgezeichnet für Forschung zu: Klassenungleichheit, Diversität und Diskriminierung

Massimo Prearo (Italien), Researcher University of Verona, Co-chair Italian Political Science Gender and Politics Standing Group
Ausgezeichnet für Forschung zu: Anti-Gender Movements, LGBTI-Migrant:innen und Asylwerber:innen, Religion, Politik und Gender

Maryna Shevtsova (Ukraine), Politikwissenschaftlerin und LGBT-Aktivistin
Ausgezeichnet für Forschung zu: Sexueller Diversity und Gleichberechtigung, Homophobie, LGBTI-Politik in Ungarn und der Türkei, LGBTQ-Community im Ukraine-Krieg

Judit Takács (Ungarn) Research Professor, Institute of Sociology of the Centre for Social Sciences (CSS) – Hungarian Academy of Sciences Centre of Excellence
Ausgezeichnet für Forschung zu: Caring Masculinity, Sozialgeschichte von Homosexualität, Homophobie und Genderphobie

Madeleine Pape (Schweiz)
Senior Researcher, Institute of Sports Science, University of Lausanne; Inclusion Specialist
International Olympic Committee
Ausgezeichnet für: Beiträge zur öffentlichen Debatte zu Teilnahmebedingungen für Frauen im Elitesport, Forschung zu: Gender, Gleichberechtigungs-Projekten im Sport und der Biomedizin.

Die **Emma Goldman Snowball Awards 2022** gehen an:

Zarina Ahmad (Schottland/England), Feministische Aktivistin gegen den Klimawandel und für die Gleichberechtigung von ethischen Minderheiten. In ihrer Arbeit fördert sie die Einbindung von Frauen, die einer ethischen Minderheit angehören, in Lösungen gegen den Klimawandel.

Sandrine Bergès (Türkei/Frankreich), Professorin für Philosophie, Bilkent University. Sie unterrichtet feministische Philosophie und ist Mitgründerin des Turkish-European Network for the Study of Women Philosophers.

Maya De Leo (Italien), Historikerin Universität Turin und LGBTQI+ Aktivistin. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Kulturgeschichte von LGBTQI+ Communities und Queer-Theorie.

Hannah Fitsch (Deutschland), Neurowissenschaftlerin TU Berlin. Hannah Fitschs Forschungsschwerpunkt liegt auf Algorithmen in der Hirnforschung.

Edna Martínez (Deutschland), Wissenschaftlerin und Aktivistin in verschiedenen Organisationen, die Migrantinnen unterstützen.

Inna Michaeli (Deutschland, Israel, Russland), Femismus-Forscherin, Autorin und Aktivistin. Ihr Schwerpunkt liegt auf Gender und Politik, wirtschaftliche Ungleichheiten, anti-koloniale Politik und Migration.

Adriana Zaharijević (Serbien), Aktivistin und Wissenschaftlerin. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Feminismus im 21. Jahrhundert und der Beziehung zwischen Serb:innen und Albaner:innen.

Fotos: [Hier klicken.](#)

Video der Emma Goldman Awards 2022: [Hier klicken.](#)

Über die Emma Goldman Awards

Um innovative Forschung zu feministischen Themen und Ungleichheitsfragen zu fördern, verleiht die niederländische FLAX Foundation jedes Jahr den Emma Goldman Award (dotiert mit EUR 50.000) und den Emma Goldman Snowball Award (dotiert mit EUR 10.000) an Wissenschaftler:innen aus Europa. Die Awards wurden 2020 im Gedenken an die feministische Aktivistin Emma Goldman (1869-1940) ins Leben gerufen. Emma Goldman gilt als eine der wichtigsten Protagonist:innen des US-amerikanischen Anarchismus und der Friedensbewegung. Jedes Jahr werden zwei Preisträger:innen des Emma Goldmann Awards zudem Fellowships am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien (IWM) verliehen. Weitere Informationen zur FLAX Foundation unter: www.flax-foundation.net und zum IWM unter: www.iwm.at

Rückfragehinweis:

Institut für die Wissenschaften vom Menschen

Public Relations
iwm-pr@iwm.at
+43 1 313 58 217
+43 670 358 23 60
www.iwm.at